

TRANS* REVOLUTION

Awareness Konzept *Queer Lapdance Collective* feat. Mags 23.11.24 im Karlsruhbahnhof Heidelberg

In Kooperation mit OPEN DYKES im Rahmen der Trans*Aktionswochen Rhein-Neckar

Zusätzlich zum [Awareness-Konzept des Karlsruhbahnhof](#) haben wir für diese Veranstaltung einige zusätzliche Awareness-Hinweise erarbeitet.

Ab 20:00 Uhr startet das Konzert von Mags und anschließend die interaktive Bühnenshow des *Queer Lapdance Collective*.

Bei dieser Performance sind einige Dinge zu beachten:

1. Bitte macht keine Fotos oder Videos von den Performenden! Die Sticker bleiben auf den Telefonkameras. Danke!
2. Die Performance ist keine Einladung, andere Personen (egal ob auf der Bühne oder im Publikum) unaufgefordert anzufassen oder diesen durch sexualisierte Sprache oder Blicke ungewollt näher zu kommen.
3. Vor und während der Performance wird euch das *QLDC* nähere Infos zum Ablauf mitteilen und mit euch besprechen und üben, wie wir gemeinsam Konsens-Absprachen machen und was es zu beachten gilt.
4. Am Awareness-Stand liegt eine Liste mit weiteren Informationen zu den Songs des Konzerts und den einzelnen Choreografien aus, die ihr euch durchlesen könnt (um bspw. vorher entscheiden zu können, was ihr sehen wollt und was nicht).
5. Die Performenden werden teilweise mit nacktem Oberkörper und nur in Unterhose auf der Bühne sein.
6. Es gibt die Möglichkeit für anonymes Feedback, und wir wollen zusätzlich auf das Selbstverständnis hinweisen, dass ihr auf dem Instagram-Account des *QLDC* einsehen könnt.
7. Am Einlass könnt ihr gegen Spende Spielgeldscheine erwerben, die nach der Performance vom *QLDC* in einer Tipping Runde eingesammelt werden. Ihr könnt die Performenden aber auch mit echtem Geld "tippen".

Was ist die Aufgabe des Awareness-Teams für unsere Veranstaltung?

Unser Wunsch ist eine Gesellschaft ohne Diskriminierungs- und Unterdrückungsstrukturen. Daran anknüpfend soll unser Awareness-Konzept einen Raum schaffen, in dem sich alle, vor allem aber Personen, die in der Gesellschaft Diskriminierung, Übergriffen oder Gewalt ausgesetzt sind, sicherer fühlen können. Bei großen sowie kleinen Veranstaltungen mit mehreren Menschen gibt es immer wieder bestimmte Dinge zu beachten.

Die Awareness-Personen sind Ansprechpersonen bei Problemen und Konflikten. Wenn sich Menschen bedroht oder unwohl fühlen, reizüberflutet sind oder es Streitigkeiten gibt, die von den Beteiligten nicht selbst gelöst werden können, können die Awareness-Personen dabei unterstützen, sich wieder handlungsfähig zu fühlen oder an einem geeigneten Ort, zum Beispiel dem Awareness-Raum, wieder zur Ruhe zu kommen.

Die Awareness Personen handeln reaktiv und ihr Fokus liegt darauf, die betroffenen Personen zu unterstützen. Die betroffene Person entscheidet selbst und weiß am Besten, was sie gerade braucht.

Wie arbeiten die Awareness Personen auf der Veranstaltung?

Es gibt einen „Awareness Stand“ als Infostand und Treffpunkt direkt im Eingangsbereich gegenüber der „Roten Bar“. Dort wird immer mindestens eine Awareness-Person ansprechbar sein.

Es gibt einen „Awareness-Raum“ im Bereich des Backstages, der über das Foyer erreichbar und ausgeschildert ist. Falls dieser belegt ist, gibt es alternative Räume des Veranstaltungsorts, die zum Rückzug dienen können.

Die Awareness-Personen werden auf der Veranstaltung durch pinke Warnwesten zu erkennen sein und auch beim Einlass anwesend sein. Während der Show wird eine Awareness-Person im Publikumsraum sein, um schnell ansprechbar zu sein oder eingreifen zu können.

Außerhalb des Bühnenraums sind während der laufenden Show zwei Awareness-geschulte Personen des OPEN DYKES Kollektiv ansprechbar beim „Awareness-Stand“. Solltet ihr den Bühnenraum verlassen haben, Fragen oder Unsicherheiten haben oder den Weg zum Awareness-Raum brauchen, sprecht sie gerne an.

Gebt trotz der Anwesenheit des Awareness-Teams selbst aufeinander acht und tragt Verantwortung füreinander. Fragt nach Konsens und nach den Pronomen von Personen.

Was bedeutet Awareness?

Für uns bedeutet Awareness vor allem:

- **Bewusstsein schaffen:** Wir möchten euch dafür sensibilisieren, dass Grenzüberschreitungen und Diskriminierung überall passieren können – auch auf dieser Veranstaltung.
- **Aufmerksamkeit fördern:** Wir achten darauf, dass alle – Gäste, Team und Veranstalter*innen – für dieses Thema sensibilisiert sind.
- **Gemeinsam Verantwortung übernehmen:** Wir alle tragen Verantwortung dafür, ein diskriminierungsfreies, respektvolles und sicheres Miteinander zu schaffen. Jede*r kann dazu beitragen.

Eigene Awareness

1. Achte auf dich

Sorge gut für dich selbst – gönne dir Pausen, trinke genug und achte darauf, wie viel du konsumierst. So hast du eine entspannte und sichere Zeit.

2. Ein klares Ja zählt

Nur ein klares „Ja“ ist ein Ja. Respektiere die Grenzen anderer und frag lieber nochmal nach, wenn du dir nicht sicher bist.

3. Respekt und Rücksicht

Sei respektvoll gegenüber anderen und achte auf den Raum um dich herum. Jede*r kümmert sich um sich selbst, aber ein gutes Miteinander braucht Solidarität. Sexismus, Rassismus, Queerfeindlichkeit, Ableismus und Diskriminierung jeglicher Art werden nicht geduldet. Wenn du sowas siehst, lass die Person nicht alleine und sprich die Awareness-Personen an.

4. Achtsam feiern

Genieße den Spaß, aber bleib aufmerksam – für dich und deine Mitmenschen. So wird es für alle eine entspannte und sichere Zeit.

5. Wir sind für euch da

Wenn du Hilfe brauchst, wende dich an die Awareness-Personen – sie unterstützen dich gerne.

Security

Von 19:30 - 20:00 Uhr wird eine Security-Person des Karlstorbahnhofs an der Tür sein, um im Ernstfall handeln zu können. Außerdem wird sich eine Person unseres Kollektivs an der Tür befinden und eine Awareness-Person. Das Security-Personal greift ausdrücklich nur dann ein, wenn wir darum bitten. Sollte es während der laufenden Veranstaltung zu einer Situation kommen, die Security benötigt, befindet sich das Personal weiterhin im Haus und ist erreichbar.

Barrieren

Im Karlstorbahnhof ist Barrierefreiheit sehr wichtig, deshalb setzt der Veranstaltungsort alles daran, Veranstaltungen möglichst barrierearm zu gestalten. Eine rollstuhlgerechte Toilette steht in der Zentrale zur Verfügung und ist dementsprechend ausgeschildert. Für mobilitätseingeschränkte Personen verfügt der Karlstorbahnhof über ausreichend Sitzgelegenheiten. Außerdem sind die Theken im gesamten Karlstorbahnhof für einen einfacheren Zugang abgesenkt. Dies betrifft Kasse, Garderobe und Bar. Die Mitnahme von Assistenzhunden bei Veranstaltungen ist in jedem Fall gestattet.

Von der Bushaltestelle Marlene-Dietrich-Platz führt ein Blindenleitsystem bis zum Eingangsbereich des Karlstorbahnhofs. Ein Parkplatz für Menschen mit Behinderung ist hinter dem Gebäude des Karlstorbahnhofs (Im Bosseldorn) vorhanden (Entfernung zum Eingang ca. 100m). Im Solarparkhaus P19 (Nina-Simone-Straße 6) sind außerdem weitere 4 Parkplätze reserviert.

Der Zugang zur Zentrale, zum Saal und zum TiK ist barrierefrei und ohne Weiteres gewährleistet. Der große Veranstaltungssaal und das TiK verfügen über einen rollstuhlgerechten Zugang, eine Toilette für alle Geschlechter und eine barrierefreie Toilette.

Corona

Bitte kommt nur mit negativem Testergebnis und ohne Erkältungssymptome zur Veranstaltung. Nehmt Rücksicht aufeinander und schützt euch und andere! Wer sich wohler fühlt, ist herzlich dazu eingeladen, mit Maske zur Veranstaltung kommen.

Getränke

Getränke könnt ihr vor Ort käuflich erwerben, Leitungswasser wird es natürlich kostenlos geben